

STUDIEREN MIT KIND – GEHT DAS ÜBERHAUPT?!?

Lisa Faesser, Universität Göttingen



Lisa Faesser ist eine der Ersten, die dem Aufruf des zahnportals „Redakteur gesucht“ gefolgt ist und ihre Erfahrungen zum Zahnmedizinstudium mit Kind weitergibt. Um einen kleinen Überblick zu schaffen, hat Lisa die wichtigsten Punkte zusammengefasst. Speziell kann sie ein wenig Auskunft über die Gegebenheiten an der Georg-August-Universität Göttingen geben, die für Studenten mit Kindern gut ausgestattet ist und viele Vorteile bietet, die allerdings leider nicht immer von uns Zahnis oder Humanis genutzt werden können.

»» Verantwortung tragen – für sich selbst meist schon schwierig genug, mit Kind noch viel schwieriger. Man muss wie bei einer Brücke die beiden Pfeiler – Kind und Studium – mithilfe von Brückenanker und Brückenzwischenstück in einer Konstruktion verbinden, sodass ein funktionierendes System entsteht. Wie bekommt man nun Studium und Kind unter einen Hut, findet nebenbei vielleicht auch noch die wertvolle Zeit, dem Lernstress nachzukommen? Ein Rezept gibt es dafür nicht. Jeder muss seinen eigenen Rhythmus finden. Hat man ihn jedoch gefunden, funktioniert es meistens! Wie kann man sich ein Zahnmedizinstudium mit Kind überhaupt leisten?! Kinderbetreuung ist in vielen Orten extrem kostenintensiv und erschwert die gesamte finanzielle Belastung enorm, da ein Zahnmedizinstudium – wie jeder weiß – nicht gerade ein Schnäppchen ist! Es werden sicherlich nicht alle Fragen beantwortet, aber immerhin kann ich ein paar Einblicke und meine persönlichen Eindrücke vermitteln, damit es andere vielleicht ein wenig einfacher haben. Bewusst sollte sich jedem sein: Vor dem Studium ist einiges zu erledigen. Die Unbeschwertheit, die man als Einzelner genießt, gibt es nicht mehr. Da ist weit mehr zu organisieren als man denkt, am Ende ist es aber gar nicht so viel, wie es am Anfang scheint!

Anträge – Kurz und knapp

Anträge sind logischerweise immer rechtzeitig zu stellen.

Wohnung

Das Studentenwerk Göttingen bietet für Studierende mit Kind (hier muss nur ein Elternteil immatrikuliert sein, das andere kann bereits erwerbstätig sein) sehr günstige und sehr zentrale 3-Zimmer-Wohnungen an. Dieses Angebot sollte man unbedingt nutzen, da man einiges an Geld sparen kann!

Nachteil: Man muss sich auf eine Warteliste setzen lassen, die Wartezeit liegt bei ca. drei Monaten! Informationen und Anträge unter www.studentenwerk-goettingen.de/studieren-mit-kind.html

Kinderkrippe/Kindergarten

Die Plätze sind sehr begehrt und knapp.

Vorteil: Das Studentenwerk bietet selbst einige Betreuungsunterkünfte an! Natürlich gibt es noch andere Möglichkeiten.

Nachteil: Hier muss man allerdings auch mit längeren Wartezeiten rechnen, einen sofortigen Antrag nach Erhalt der Zulassung rate ich jedem. Man bekommt nur einen Platz, wenn man in Göttingen bzw. im besagten Ort mit Hauptwohnsitz gemeldet ist!

Tipp: Um Problemen aus dem Weg zu gehen, sollte man sich bereits ein paar Monate vor Zusage von hochschulstart.de auf die Warteliste für die Wohnungen setzen lassen (kostet 5 Euro Bearbeitungsgebühr). Dann haben die Mitarbeiter des Studentenwerks meist Verständnis für die Situation (wenn eine Wohnung absehbar ist); die Wohnungsannahme ist nicht verbindlich.

Tagesmutter

Vorteil: Die Tagesmutterpflegebörse bietet in Göttingen hervorragende Möglichkeiten, sich seine passende Tagesmutter zu suchen! Die Zeiten sind flexibler wählbar als im Kindergarten. Das Jugendamt Göttingen unterstützt euch mit 40 Stunden wöchentlich, ist der Partner allerdings erwerbslos nur mit 15 Stunden.

Dabei gibt das Jugendamt Göttingen 4 Euro zum Stundenlohn der Tagesmutter dazu (nach Antrag; zzgl. monatlichem Betrag, der an das Jugendamt gezahlt werden muss und sich nach Anzahl der Wochenstunden richtet).

Nachteil: Differenzbetrag des Stundenlohns müsst ihr selber zahlen (zwischen 1 bis 2 Euro pro Stunde).

Tipp: Sollte euer Partner kein Student der Universitätsmedizin Göttingen sein, sondern etwas anderes studieren, unterstützt das Studentenwerk Göttingen zurzeit die Eltern mit 2 Euro die Stunde für eine Tagesmutter (bzw. Notfalltagesmutter), sodass ihr am Ende nichts für eure Tagesmutter zahlen müsst. Informationen und Anträge gibt es immer beim Elterntreff, jeden ersten Montag im Monat um 15 Uhr im Wirtschaftswissenschaftengebäude und bei der Gleichstellungsbeauftragten. Diese Hilfe gilt allerdings nicht für Zahnis oder Humanis (warum auch immer ...), was ich sehr ärgerlich finde!

Informationen unter www.tagesmutter-goe.de

Ehrenamtliche Betreuung in der Universitätsklinik Göttingen

Vorteil: Kostenlose Betreuung vor Ort durch ehrenamtliche Mitarbeiter des Krankenhauses und Eigeninitiative der Göttinger Medizinstudenten!

Nachteil: Die Betreuungszeiten kollidieren mit den Laborzeiten, Labor ist Pflichtprogramm. Hat man jedoch einen Partner mit Zeit, kann auch dieser wunderbare Service in Anspruch genommen werden!

BAföG, Finanzielle Jugendhilfe, Essensgeld und Wohngeld

Nach Erhalt der Zusage für euren Krippenplatz werdet ihr in Stufen eingeordnet. Sind beide Partner Studenten bzw. einer erwerbslos, müsst ihr natürlich weniger im Monat zahlen. Trotzdem ist das ganze nicht wirklich billig! Addiert man die 50 Euro Essensgeld hinzu, belaufen sich die Kosten im Monat auf 200 bis 300 Euro.

Finanzielle Jugendhilfe, Antrag auf Essensgeld

Das Studentenwerk in Göttingen betreut euch sehr gut bzgl. Beratung und Freundlichkeit. Wenn ihr den Vertrag abgebt, bekommt ihr meistens die Anträge für finanzielle Jugendhilfe und den Antrag auf Essensgelderstattung dazu. Diese sind auszufüllen und bei der zuständigen Behörde abzugeben (steht

drauf). Mit etwas Glück wird euch dann ein wenig eurer finanziellen Last abgenommen.

Informationen unter www.jugendaemter.com/index.php/jugendamt-goettingen

BAföG und Wohngeld

Solltet ihr BaföG erhalten, gibt es neben dem Kindergeld auch noch vom BaföG-Amt einen kleinen Zuschuss für eure Kinder (113 Euro im Monat). Dieses Geld müsst ihr am Ende nicht zurückzahlen! Wohngeld kann jeder bei seiner Stadt beantragen und gilt nur für euer Kind!

Studiengebührenbefreiung

Dieser Antrag ist bei eurer Immatrikulation abzugeben und muss jedes Semester neu gestellt werden. Der Antrag ist auf der Seite der Universität Göttingen unter der Kategorie Studium zu finden. Aber am besten, ihr informiert euch direkt bei dem Studentensekretariat! Ich finde die Internetseite ein wenig unübersichtlich! Am besten druckt ihr euch den Antrag für eure Unterlagen aus, damit ihr ihn einfach nur noch kopieren müsst!

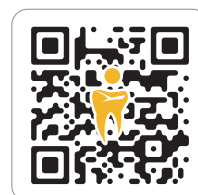
Informationen findet ihr unter uni-goettingen.de. Die Kosten belaufen sich dann für euch auf ca. 220 Euro pro Semester, Zugfahren ist in Niedersachsen kostenlos. Ich finde es allerdings ein wenig schade, dass der Bus nicht frei ist und man das aus eigener Tasche zahlen muss.

Materialkosten

In der ersten Semesterwoche müsst ihr eure Ausstattung kaufen! Neu kostet der Spaß insgesamt ca. 1.500 Euro, es lohnt sich, gebrauchte Sachen zu erwerben! Meistens findet dafür am Anfang des Semesters ein kleiner Basar statt, bei dem Studenten ihre alten Laborsachen und Bücher verkaufen. Hier kann man günstig an viele Schätze kommen, deren Wert man teilweise erst im Laufe des Kurses herausfindet. (Ich habe immer wieder sehr nützliche Sachen in meinem Koffer gefunden, die beim Neukauf nicht dabei gewesen wären.) Aber Vorsicht! Schaut euch die Sachen vorher genau an und fragt ggf. eure Dozenten, damit ihr am Ende nicht zu viel Geld ausgeben oder unbrauchbares Zeug kauft!

Erfahrungen

Einen Erfahrungsbericht unserer Autorin findet ihr unter „Das erste Semester – Es kann nur schlimmer werden!“ auf zahniportal.de. (QR-Code)



Solltet ihr auch Interesse am Projekt „Redakteur gesucht“ haben, so meldet euch bei: christian.rubbert@zahniportal.de <<<